



caritas **international**

DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Katastrophenhilfe

Katastrophenhilfe

Welt für Alte und Kranke

Welt für Kinder

Welt für behinderte Menschen

Südafrika: Gemeindebezogene Jugendsozialarbeit in Kapstadt



Die Situation

Südafrika ist heute ein Land der extremen Widersprüche. Das Land weist einen der höchsten GINI-Koeffizienten (Meßwert ungleicher Einkommensverteilung) weltweit auf. 40 % der Südafrikaner leben in relativer Armut, 15 % in existenzbedrohender Armut. Das bedeutet, dass etwa 18 Millionen der 49 Millionen Einwohner Südafrikas vom Wirtschaftsboom der Achtziger- und Neunzigerjahre nicht profitiert haben und sich auch geographisch am Rande der Wohlstandszonen in den Townships/armen Stadtteilen der Großstädte befinden. Die hohe Arbeitslosigkeit von 24 % betrifft in erster Linie junge Menschen (über 40 %) aus der schwarzen (28,1 % arbeitslos) und "coloured" (21,3 % arbeitslos) Bevölkerung. In den Townships liegt die Arbeitslosenquote zwischen 50-70% der Bevölkerung. Die hohe Prävalenz von 10,5 % HIV positiven Menschen in Südafrika konzentriert sich ebenfalls in erster Linie auf die armen Bevölkerungsschichten in den Townships. Entwicklungs- und sozialpolitisches Engagement ist daher in erster Linie in Südafrikas Townships gefordert, um der dortigen, überwiegend jungen Bevölkerung aus der Perspektivlosigkeit zu helfen.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Das Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt.

Das Projekt

In neun marginalisierten Stadtteilen Kapstadts wird durch gemeindebezogene Jugendarbeit ein Beitrag zur ökonomischen und sozialen Stärkung einer aktiven demokratischen Zivilgesellschaft geleistet. Hierfür werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- In Workshops und Ferienlagern werden den Jugendlichen Verhaltensmaßregeln für eine positive Lebensgestaltung vermittelt
- Zur Durchführung von Ferienlagern werden Jugendliche in einem Trainingskurs Kompetenzen zu Jugendgruppenleitung vermittelt
- In speziellen Kursen werden Jugendliche zum Thema HIV/AIDS geschult
- Sport-, Tanz- und Theater-Veranstaltungen
- Unter dem Oberbegriff „ECODEV“ (Economic Development) erhalten Schüler im Bereich Hotelgewerbe und Restauration eine berufsvorbereitende Ausbildung

Ziel dieser Maßnahmen ist die Stärkung der psychosozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus schwierigen Lebenssituationen durch Sicherheit, Gruppenerfahrungen und spezifische altersentsprechende Angebote.

Projektnummer: P.150-002/2011

Caritas international - Karlstr. 40 - 79104 Freiburg - Tel. 0761-200 288
Spendenkonto 202 - BLZ 660 205 00 - Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe - www.caritas-international.de